



JAHRESBERICHT 2007

JAHRESBERICHT 2007

1 Grundsätzliches und spezielle Aspekte des Jahres 2007

Rainman's Home ist ein gemeinnütziger Verein, der aus einer Elterninitiative entstanden ist. Das oberste Ziel ist die Integration und Rehabilitation autistischer und anders behinderter Jugendlicher und Erwachsener. Demnach werden bei Rainman's Home Menschen mit Autismus oder anderen speziellen Bedürfnissen, wie geistige Behinderung oder Mehrfachbehinderung, nach Abschluss der Schulzeit aufgenommen. Das Angebot für die Integration, Förderung und Betreuung ist als mehrstufiges Modell konzipiert. Derzeit bietet Rainman's Home in seinen beiden Tagesstätten Beschäftigungstherapie auf drei Stufen an:

Tagesstätte Semperstraße:

Intensivgruppe für Menschen mit erhöhtem Assistenzbedarf

Fördergruppe mit individuellen Schwerpunkten

Tagesstätte Teschnergasse:

Werkstätte für Menschen mit entwickelter Autonomie

Generell ist zu beachten, dass Autismus eine **tiefgreifende Entwicklungsstörung** darstellt und somit jede Form des autistischen Seins eine besondere pädagogische Herausforderung darstellt. Ein erklärtes Ziel ist zudem die Durchmischung der Gruppen. Das bedeutet, dass Rainman's Home nicht nur für Menschen mit Autismus Plätze anbietet. Bei der Aufnahme neuer Klienten wird deren Integrierbarkeit in bestehende Gruppen besonders beachtet. Die Führung der Gruppe für Menschen mit erhöhtem Assistenzbedarf hat einerseits die dringende Notwendigkeit eines derartigen Angebots gezeigt, andererseits aber auch die Schwierigkeiten der entsprechenden Finanzierung deutlich gemacht. Im Laufe des Jahres 2007 wurden diese Probleme immer deutlicher. Gegen Ende des Jahres schien es, dass die Führung dieser Gruppe nicht mehr leistbar wäre. Als Folge der prekären finanziellen Situation war es unmöglich, für diese Gruppe den notwendigen Betreuungsschlüssel von 1 zu 2 anbieten zu können. Zudem eskalierte die Betreuungssituation durch besonders herausfordernde Persönlichkeitsmerkmale einzelner Klienten. Letztlich kündigte das gesamte Team der Gruppe für Menschen mit erhöhtem Förderbedarf. Abhilfe schuf die Zusage des FSW, für Klienten dieser Gruppe den so genannten „erhöhten Tagsatz“ zu zahlen. In kürzester Zeit musste ein neues Team

aufgebaut werden. Wenngleich dieser Prozess noch andauert, kann von einer gelungenen Strategie gesprochen werden,

Den Kern der pädagogischen Arbeit stellt die individuelle Förderung und Kompetenzvermittlung dar, soweit dies in den verfügbaren Strukturen mach- und leistbar ist. Die Schwerpunkte unseres pädagogischen Handelns bilden **Individualisierung** und **Differenzierung**, allerdings sind diese Anliegen innerhalb der bestehenden Gruppen zu vollbringen. Das bedeutet, eine bestmögliche Nutzung der gegebenen Ressourcen durch entsprechende Flexibilität muss immer wieder beachtet werden. Besonders betonen wir den Aspekt der **Interdisziplinarität**. Die Wichtigkeit eines konzeptionellen Fundaments und einer wissenschaftlichen Evaluierung unserer Maßnahmen betonen wir durch die Arbeit eines eigenständigen Forschungsvereins. Das Grundkonzept bildet das pädagogische Modell „**Strukturiertes Lehren und Lernen**“.

Die Schwerpunkte der Tagesstätte in der Teschnergasse bilden „**Arbeit und kreatives Schaffen**“. Wir verstehen Arbeit als Teil des Menschseins und der Menschenwürde. Folglich erfüllt Arbeit in unseren Werkstätten auf besondere Weise therapeutische Aspekte.

In der Teschnergasse werden folgende Angebote gemacht: Arbeit mit Holz, Arbeit mit Ton, gärtnerisches Gestalten (Pflege des Innenhofes), Hauswirtschaft und künstlerisches Gestalten. In der Semperstraße dient die neue Therapieküche, um Lebensmittel dem Jahreslauf entsprechend herzustellen und wöchentlich Brot zu backen. Zu Weihnachten Kekse, Produkte für Silvester, Fasching und Ostern, Säfte, Marmeladen usw. im Sommer und im Herbst machen das Jahr erlebbar und bilden die Möglichkeit für projektorientiertes Arbeiten in den Bereichen Sachkunde, kognitive Förderung und künstlerisches Gestalten. Textiles Werken und Basteln mit Papier bilden den Schwerpunkt des Arbeitsbereiches in der Semperstraße.

Zusätzlich dazu stehen kognitive Förderung, Psychomotorik, lebenspraktisches Training, Musik, Elemente der Erlebnispädagogik und Sport allen nach ihren Möglichkeiten offen. Die Teilnahme der Bocciagruppe an Wettkämpfen der **Special Olympics** dokumentiert die Qualität dieser Bemühungen. Breiten Raum und einen besonderen Schwerpunkt nimmt das künstlerische Gestalten ein. Die Künstlergruppe Rainman konnte gerade im Jahr 2007 einige beachtenswerte Erfolge vorweisen. Noch einmal soll hervorgehoben werden, dass diese Förderangebote unter dem besonderen Merkmal der Individualisierung und der Differenzierung ablaufen.

2 Tagesstätten

Die Umsetzung der pädagogischen Konzepte erfolgt unter der Anleitung und in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Leitung, in der Tagesstätte Semperstraße direkt und in der Tagesstätte Teschnergasse über den dortigen Leiter.

Die Gesamtleitung des Tagesstättenbetriebs erfolgt durch die Geschäftsführung und die Pädagogische Leitung, wobei die Geschäftsführung vor allem für die organisatorischen Belange und die Außenkontakte zuständig ist, die Pädagogische Leitung hingegen für die Teamentwicklung, die Umsetzung der pädagogischen Richtlinien und die Aufnahme neuer Klienten. Geschäftsführung und Pädagogische Leitung sind dem Vorstand gegenüber weisungsgebunden.

Die wöchentlichen Teamsitzungen stellen eine Möglichkeit für Fallbesprechungen, Schulungen, Reflexionen und Planungen dar. Ein weiteres Ziel ist es, qualitätvolle Supervision anzubieten; dies erfolgt allerdings außerhalb der Dienstzeit. Rainman's Home übernimmt die Finanzierung der Supervision. Die Auswahl der Supervisoren wird in einem gemeinsamen Prozess mit Geschäftsführung, pädagogischer Leitung und dem Team getroffen.

Vermeehrt bietet unser Verein Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, Praktika zu absolvieren. Mit einigen Schulen hat sich eine enge Kooperation entwickelt.

Die Einbindung von Eltern ist – gemäß der Idee einer Elterninitiative – ausdrücklich erwünscht. Rainman's Home ist eine bewusst „offen“ strukturierte Einrichtung. Praktikantinnen und Praktikanten werden regelmäßig aufgenommen. Die Zusammenarbeit mit Einrichtungen, die Menschen für Berufe mit pädagogischem oder psychologischem Schwerpunkt ausbilden, wird gepflegt.

Eine deutliche Steigerung haben die internationalen Kontakte erfahren. Studiengruppen aus den Nachbarländern besuchen unsere Tagesstätte und verfolgen unseren Weg in der Förderung und Betreuung autistischer Menschen. Bei einigen Einrichtungen ist inzwischen der Besuch von Rainman's Home im Rahmen einer Studienfahrt nach Wien zur Tradition geworden.

3 Medienarbeit

Schwerpunkte der Medienarbeit sind:

- Information unserer Mitglieder und Freunde, sowie von Partnerorganisationen und von Ämtern und Behörden über aktuelle Entwicklungen bei Rainman's Home und dem sozialen Umfeld
- Spezifische Informationen zum Thema Autismus

Diese Bereiche werden durch regelmäßige Aussendungen (**Rainman's Home intern**) und durch die Zeitschrift **Rainman's Home aktuell** abgedeckt. **Rainman's Home intern** erscheint viermal jährlich, **Rainman's Home aktuell** von Fall zu Fall. Im Jahr 2007 erschien zum **2. autismusforum rainman's home** wieder eine Ausgabe.

Eine eigene Broschüre „**Strukturiertes Lehren und Lernen**“ konnte mit Unterstützung des Bildungsministeriums aufgelegt werden.

Im Jahr 2007 erschienen drei Aufsätze in Veröffentlichungen:

DIESTELBERGER, Anton: Arbeit mit autistischen Menschen – eine Frage der Qualität. In: STEPINA, Clemens K. (Hrsg.): *Motivation Handicap? Was vom Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderung 2003 übrig blieb*. Wien, Edition Art&Science, 2007

DIESTELBERGER, Anton: Die Integration autistischer Menschen – ein mehrstufiges Modell. In: TUSCHEL, Gerhard / MÖRWALD, Brigitte (Hrsg.): *miteinander 2 – Möglichkeiten für Kinder mit autistischer Wahrnehmung in Wiener Schulen*. Wien, Echomedia., 2007

ZÖTTL, Therese: Rainman's Home – ein Modell für erwachsene autistische Menschen. In: TUSCHEL, Gerhard / MÖRWALD, Brigitte (Hrsg.): *miteinander 2 – Möglichkeiten für Kinder mit autistischer Wahrnehmung in Wiener Schulen*. Wien, Echomedia., 2007

Die Betreuung der Website wird durch die Medienbetreuerin unseres Vereins wahrgenommen. Ihre Aufgaben umfassen:

- Betreuung und Aktualisierung unserer Homepage
- Möglichkeiten für Links auf entsprechenden Web-Seiten suchen
- Die generelle Internetpräsenz von Rainman's Home erhöhen

Der Aufbau der englischen Version unserer Webseite scheiterte bis jetzt an den fehlenden Übersetzungen.

Durch die forcierte Medienarbeit erwarten wir auch eine Steigerung des Spendenaufkommens. Es wird immer wichtiger für uns, Sponsoren für spezielle Vorhaben zu finden.

4 Vorstand

Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern und wird von der Generalversammlung für jeweils ein Jahr gewählt. Im Jahr 2007 umfasste der Vorstand folgende Mitglieder:

Obmann:	Dr. Anton Diestelberger
Stellvertreterin:	Dr. Therese Zöttl
Kassierin:	Helga Müller
Stellvertreter:	Mag. Helga Anderl
Schriftführerin:	Waltraud Doneus
Stellvertreterin:	Sabine Zloklikovits
Weiteres Mitglied:	Grete Lintner

Die Wahl erfolgte bei der Generalversammlung am 27. März. 2007.

5 Rechnungsprüfer

Von der Generalversammlung wurden Frau Diestelberger (Prokuristin der Volksbank Alpenvorland) und Herr Gastinger wieder zu Rechnungsprüfern gewählt. Die Tätigkeit erfolgt ehrenamtlich.

5.1 Verantwortliche Personen für Spendenwerbung

Die Spendenwerbung ist grundsätzlich eine Aufgabe, die direkt vom Vorstand wahrgenommen wird. Alle Maßnahmen und Aktionen, die zum Aufbringen von Spenden führen können, müssen vom Vorstand beschlossen sein. Es gibt keine Vergabe diesbezüglicher Aufgaben an externe Einrichtungen.

Verantwortlicher: Dr. Anton Diestelberger, Obmann und Geschäftsführer

5.2 Verantwortliche für die Spendenverwendung

Das gesamte Spendenaufkommen fließt direkt in das Budget des Vereins ein, soweit es sich nicht um Sachspenden handelt. Bei der Vergabe der Mittel ist das Vieraugenprinzip einzuhalten. Rechnungen sind vom Kassier und vom Obmann zu zeichnen oder von deren Stellvertretern. Alle Ausgaben sind vom Vorstand zu bewilligen.

Verantwortlicher: Dr. Anton Diestelberger

5.3 Zusätzliche Kontrolle

Über die interne Kontrolle durch die von der Generalversammlung bestellten Rechnungsprüfer hinaus erfolgt eine Kontrolle durch unabhängige Wirtschaftsprüfer im Rahmen des Verfahrens zur Erlangung des Spendengütesiegels. Derzeit übernimmt diese Aufgabe Herr Mag. Necas von der Firma Interfides. Um vom Fonds Soziales Wien als Trägerverein anerkannt zu werden, muss die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel jährlich nachgewiesen werden. Diese dritte umfassende Kontrolle wird von den zuständigen Kontrollorganen des Fonds Soziales Wien vorgenommen.

5.4 Datenschutz

Verantwortliche: Waltraud Doneus, Schriftführerin

5.5 Buchhaltung

Die Erstellung des Jahresabschlusses wird von der Steuerberaterin Mag. Helga Anderl vorgenommen.

6 Tätigkeitsbericht des Jahres 2007

6.1 Sitzungen und Elternabende

- 6 Vorstandssitzungen
- 2 gemeinsame Arbeitssitzungen Vorstand und Team
- 1 Elternabend im Rahmen der Generalversammlung
- 1 Elternabend für Eltern der Tagesstätte Teschnergasse
- 1 Elternabend (Intensivgruppe)

6.2 Öffentlichkeitsarbeit

- Die aktuellen Berichte zum Vereinsgeschehen „**Rainman's Home intern**“ (Rundschreiben an Mitglieder, Förderer und Interessenten) erschienen im Jahr 2007 viermal.
- Ausbau der Adressdatei auf über 1.300 Eintragungen und ständige Adaptierungen
- Im Bereich Fundraising wurden vermehrte Bemühungen unternommen
- Neuerscheinung von Rainman's Home aktuell
- Weiterer Ausbau und ständige Aktualisierung der Homepage. Neu eingerichtet ist die direkte Spendenmöglichkeit. Die Möglichkeit, in den

Ordnen des Fotoalbums aktuelles Geschehen in Bildern zu zeigen, wird vermehrt genutzt, die Angebote für Downloads erweitert.

- Teilnahme am Weihnachtbasar auf der Freyung
- **Vernissage** der Künstlergruppe Rainmann im **TZG Gersthof** am Vorabend des 2. Autismusforums. Zahlreicher Besuch und viele verkaufte Bilder machten diese Veranstaltung zu einem großen Erfolg.
- Großer, über eine Zeitungsseite reichender Bericht im Standard. In diesem Bericht kommen Therese Zöttl und Georg Spiel zu Wort.
- Vorträge in den Räumen von Rainman's Home vor in- und ausländischen Studentinnen und Studenten.

6.3 Veranstaltungen

Das „**2. Autismusforum rainman's home**“ fand wieder im Museumsquartier statt und war ein besonderer Erfolg. Es wurde vom Forschungsverein in Zusammenarbeit mit der **Österreichischen Gesellschaft für Kinder und Jugendneurologie (ÖGKJN)** veranstaltet.

- Teilnahme am **8. Kongress von Autism Europe** in Oslo, kurze „Oralpresentation“ und „Posterpresentation“ während der gesamten Veranstaltung. Zahlreiche wesentliche Kontakte konnten geknüpft werden.
- Teilnahme an der Messe „**Jeder für Jeden**“ im Wiener Rathaus am 25. März.
- Weihnachtsbasar in den Räumen von Rainman's Home:
Basar und Tage der offenen Tür in der Tagesstätte in der Semperstraße
- Teilnahme am karitativen Weihnachtsbasar auf der **Freyung**; Rainman's Home nimmt jährlich an diesem Basar teil; angestrebt wird immer die erste Dezemberwoche.
- Andere eigene Basaraktivitäten wurden zurückgestellt, erfolgreich war wieder die Weihnachts-Spendenaktion „Legen Sie ein Päckchen unter unseren Christbaum“
- Elternabende
- Elternbasteln: Montag ab 16 Uhr unter Leitung von Grete Lintner. Leider nehmen nur wenige Eltern daran teil!

6.4 Instandhaltungen und Neuanschaffungen

- Neuer Computer für Buchhaltung angekauft
- Ankauf eines Farblaserdruckers
- Ankauf „Papiershredder“, Übernahme von Auftragsarbeit zur Aktenvernichtung
- Dokumentationsprogramm

- Sitzbank für die Teschnergasse:
- Verfließung der Kellerräume in der Teschnergasse
- Labtops für Dokumentation
- Erneuerung Betreuer-WC in der Semperstraße, Handwaschbecken

6.5 Die beherrschenden Themen des Jahres 2007

- Die Anerkennung durch den FSW erfolgte in diesem Jahr. Umfangreiche organisatorische Maßnahmen waren nötig.
- Rainman's Home ist Mitglied des Dachverbandes Wiener Sozialeinrichtungen. Teilnahmen an Jour fixe – Veranstaltungen.
- Probleme bei der Führung der Gruppe für Menschen mit erhöhtem Förderbedarf. Fast schien es, als könnte diese Gruppe nicht weiter aufrecht erhalten bleiben. Die Gewährung des erhöhten Tagsatzes schuf eine bessere wirtschaftliche Situation. Allerdings ist die Gewährung sehr rigoros. Nur tatsächliche Anwesenheitstage werden bezahlt. Es gibt keine Tagsatzzahlungen für Urlaub und Krankenstand. Ein ideales Objekt für die Errichtung einer dritten Gruppe wäre gefunden gewesen. Unterstützung durch Bodenbereitstellungsfonds und größtes Entgegenkommen des Bauträgers waren gegeben. Von Seiten des FSW wurde unser Vorschlag abgelehnt. Solange wir „freie“ Kontingentplätze haben, könnte es keine neue Tagesstätte geben. Dabei zeigt sich die Aufnahme von Klienten, die nicht aus Wien stammen, als unser Problem. Unsere Tagesstätten sind derzeit für 36 Menschen ausgelegt. Unter den Umständen des Jahres 2007 lässt sich die Anzahl nicht erhöhen. Es ist zu erwarten, dass im Sommer die letzten verfügbaren Plätze vergeben werden können. Danach müssen wir Kontingentplätze zurücklegen. Der FSW verlangt eine Absichtserklärung von zuständiger Seite, einer dritten Tagesstätte zuzustimmen. Das dürfte ein langer Weg werden. Ein langsamer Aufbau, wie er methodisch richtig ist und wie wir ihn bei der Tagesstätte Teschnergasse vorgenommen haben, wird nicht mehr leistbar sein.
- Erarbeitung eines neuen Dokumentationsprogramms. Die meisten Angebote waren recht teuer und für uns unerschwinglich. Eine Lösung konnte in der Zusammenarbeit mit Mathias Schötta (Informatikstudent) gefunden werden. Allerdings verlängerte sich dadurch die Herstellungszeit.
- Abrechnung der Subvention Teschnergasse. Diese gestaltete sich sehr schwierig. Die Firma Schaden (Steinmetz) legte sehr lange keine Rechnung und versuchte dann überhöhte Preise durchzudrücken. Abschluss zieht sich ins Jahr 2008!
- Räumlich Umstrukturierungen in der Semperstraße, um Angebote für Gruppe mit erhöhtem Betreuungsaufwand zu verbessern.

- Ankündigung der Anmietung der ehemaligen Hausbesorgerwohnung in der Semperstraße. Beginn der Umbauarbeiten. Entfernen des desolaten Holzbodens und Einbringung eines Estrichs. Beginn des Mietvertrages ab 1. Jänner 2008.
- Arbeit an einem großen „Weihnachtsauftrag“ der Firma Mondi
- Auswirkungen der Begehung der Tagesstätte Semperstraße: Legionellenuntersuchungen mussten durchgeführt werden, Hygienevorschriften (Handreinigung am WC), Brandschutzbeauftragter und Fluchtübungen, Ergänzung des Brandschutzbuches. Zusammenarbeit mit Herrn Ing. Wolfgang Fiale (Wiener Berufsfeuerwehr): Umfassende Schulungsmaßnahmen werden geplant, Vertrag abgeschlossen
- Einbruchversuch Tagesstätte Semperstraße

6.6 Planung

- Bodenfliesen in der Hausbesorgerwohnung
- Einrichtung der Hausbesorgerwohnung
- Bestätigung der erhöhten Tagsatzzahlungen, Neuansuchen im Juni
- Prinzipielle Überlegungen wegen 3. Tagesstätte
- Forcierung der Öffentlichkeitsarbeit: Ausbau der Adressdateien, Versendung der Informationen in einer Auflage von etwa 1200 Stück, dadurch kann mit dem günstigen Zeitschriftenporto gearbeitet werden
- Neustrukturierung des „Verwaltungsbereiches“
- Vorbereitungen 3. autismusforum rainman's home
- Wüllenweber-Seminar zum Thema Aggression über mehrere Tage; ein internes Seminar für Teamschulung, ein öffentliches Seminar; Teilnehmerzahl höchstens 20 Personen
- Reparatur des Holzbodens in der Tagesstätte Semperstraße
- 15. bis 17. Mai 2008: Teilnahme am "International Meeting for Autism Research (IMFAR)" in London; Forschungstagung zum Thema Autismus mit besonders großer internationaler Beteiligung. Isabell RAPIN, die beim 2. Autismusforum in Wien so beeindruckt hat, wird bei dieser Veranstaltung für ihr Lebenswerk geehrt.
- 22. bis 24. Mai: 17. Internationaler Heilpädagogischer Kongress in Wien; reichhaltiges Angebot. Im Rahmen dieses Kongresses Verleihung des Asperger-Preises an Therese ZÖTTL und Anton DIESTELBERGER.
- 24. Mai: Fachtagung von Autismus deutsche Schweiz im Universitätsspital Zürich.: Thema: Leben, Wohnen, Arbeiten für erwachsene Menschen mit Autismus (Gastreferat von Rainman's Home auf Einladung)
- 20. EACD Annual Meeting in Zagreb; eine ebenfalls empfehlenswerte Veranstaltung

6.6 Spendengütesiegel

Auch heuer wollen wir uns wieder um die Verleihung des Spendengütesiegels bemühen, was nur nach grundlegenden Überprüfungen durch ein unabhängiges Wirtschaftstreuhandbüro (Firma Interfides, Mag. Necas) geschehen kann. Laufende Kontrollen, die jährlich stattfinden, und Anpassungen und Entwicklung der inneren Strukturen werden dadurch bedingt. Wir sehen darin auch eine Möglichkeit der Qualitätssicherung. Das Spendengütesiegel wird in der Öffentlichkeit immer mehr zu einem sichtbaren Zeichen des verantwortungsvollen Umgangs mit Spenden.

7 Rechenschaftsbericht 2007

siehe beiliegenden Finanzbericht

Der detaillierte Rechenschaftsbericht liegt bei der Generalversammlung zur Einsicht auf, bzw. kann auf Wunsch jederzeit eingesehen werden.